



Antrag

—

Fraktion AfD

Die Senkung der Leistungsanforderung rückgängig machen: Rückkehr zum alten Bewertungsschlüssel!

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert:

I.

Die gegenwärtigen Bewertungsmaßstäbe an allgemeinbildenden Schulen und Schulen des Zweiten Bildungsweges der Sekundarstufen I und II sowie an Grundschulen im Primarbereich an Förderschulen im Hinblick auf Verbesserung der Bildungsqualität und des Leistungsniveaus einer kritischen Prüfung zu unterziehen.

II.

- a) Den Bewertungsschlüssel bei Klassenarbeiten an allgemeinbildenden Schulen und Schulen des Zweiten Bildungsweges der Sekundarstufen I und II neu zu fassen und zwar nach folgendem Schlüssel:

Erreichte Leistung	Note
100 bis 95 v. H.	1
95 bis 81 v. H.	2
81 bis 66 v. H.	3
66 bis 51 v. H.	4
51 bis 26 v. H.	5
Unter 26 v. H.	6

- b) Den Bewertungsschlüssel bei Klausuren in der Qualifikationsphase und gymnasialen Oberstufe neu zu fassen und zwar nach folgendem Schlüssel:

Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	0
Leistung in v. H.	100	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	34	27	20
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	96	91	86	81	76	71	66	61	56	51	46	41	35	28	21	0

- c) Den Bewertungsschlüssel bei Klassenarbeiten Leistungsbewertung und Beurteilung an der Grundschule und im Primarbereich an Förderschulen neu zu fassen und zwar nach folgendem Schlüssel:

Erreichte Leistung	Note
100 bis 95 v. H.	1
95 bis 81 v. H.	2
81 bis 66 v. H.	3
66 bis 51 v. H.	4
51 bis 26 v. H.	5
Unter 26 v. H.	6

Begründung

Seit Jahren verfallen an den Schulen Sachsen-Anhalts Bildungsqualität und Leistungsniveau. Diesen Abwärtstrend hat die Landespolitik durch die Senkung der Leistungsanforderungen befeuert und verschärft.

Auf dem Papier gelten unsere Schulabgänger als hervorragend. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus: Immer weniger Abiturienten sind wirklich studierfähig. Selbst für einen Ausbildungsberuf taugen viele, die gegenwärtig die Hochschulreife in den Händen halten, kaum noch. Hinter den inflationär vergebenen Bestnoten ist kaum noch echte Bildungssubstanz vorhanden.

Dem Verfall des Leistungsniveaus in unserem gesamten Bildungssystem ist Einhalt zu gebieten. Dafür bietet sich als erster Ansatzpunkt die Rückkehr zum alten Bewertungsschlüssel an. Die Anwendung strengerer Maßstäbe für die Erreichung von besseren Noten setzt Leistungsanreize. Schülerinnen und Schüler werden angespornt, mehr zu leisten und härter an sich zu arbeiten. Schülerinnen und Schüler müssen lernen und erfahren, dass sich Anstren-

gung und Leistung auszahlen, um in unsere gesellschaftlichen Strukturen hineinzuwachsen, in denen Leistung und Erfolg honoriert werden.

Zudem sind strengere Maßstäbe für die Erteilung von Noten ein geeigneter Indikator, um schulische Defizite früh zu erkennen und sinnvoll darauf zu reagieren.

Oliver Kirchner
Fraktionsvorsitz